

* Verlegeempfehlung für Nadelfilz- Bodenbeläge (Fliesen)

Für die Verlegung sind die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie die VOB, Teil C, DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ und die neuesten Merkblätter und Richtlinien zu beachten. Alle bisherigen Verlegeempfehlungen verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

1. Der Untergrund

Der Untergrund muss den Anforderungen der VOB, Teil C, DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ entsprechen, d. h. er muss fest, eben, rissfrei, trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Eventuell vorhandene Altverlegewerkstoffe sind unbedingt zu entfernen bzw. abzusperrern. Anderenfalls kann es zu erheblichen Reaktionen zwischen alten und neuen Werkstoffen kommen. Damit die für den Klebstoff notwendige Saugfähigkeit des Untergrundes gewährleistet ist, muss der Untergrund in ausreichender Dicke (mind. 1,5 mm) mit einer geeigneten Spachtelmasse gespachtelt werden. Dafür eignen sich von den Werkstofflieferanten empfohlene, emissionsarme, spannungsarme Spachtelmassen. Nicht saugende Untergründe bedeuten ein erhöhtes Risiko! Die Herstellervorgaben insbesondere in Bezug auf die Trocknungszeit der Spachtelmasse sind zu beachten. Das Verlegen auf einer zu feuchten Spachtelmasse ist unbedingt zu vermeiden. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit dem Hersteller der Spachtelmasse zu nehmen. Die genauen Produkt- und Ausführungsempfehlungen der Werkstofflieferanten sind zu beachten.

2. Prüfung und Klimatisierung der SL-Fliesen

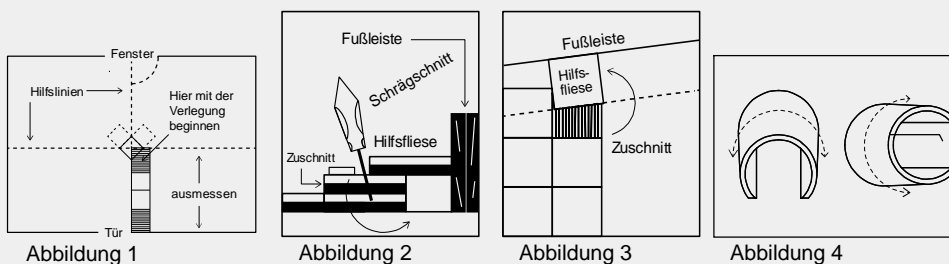
Partiennummern kontrollieren. Nur partiegleiche Ware verlegen. Vor der Verlegung Fliesen auf Farbgleichheit und auf erkennbare Mängel überprüfen. Nach der Verlegung können Beanstandungen nicht mehr anerkannt werden. Entsprechend dem rückseitigen Pfeilaufdruck die Fliesen nach Laufrichtung vorsortieren. Teppichfliesen sind kein totes Material, d. h. sie reagieren wie Holz, Eisen oder auch Klebstoff auf Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen. Um ein optimales Liegeverhalten zu gewährleisten, ist es daher unabdingbar, dass die Fliesen und der eventuell einzusetzende Klebstoff vor der Verarbeitung ca. 24 Stunden klimatisiert werden, dazu sind die Fliesen in dem zu verlegenden Raum auszupacken. Eine Bodentemperatur von mindestens 15°C (bei Fußbodenheizung 18 - 22°C), und eine Raumtemperatur von mindestens 18°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 bis 70 % sind zu berücksichtigen bzw. einzuhalten, auch während der Nutzung.

3. Raumaufteilung und Verlegung

Etwa in Raummitte parallel zur Tür eine Hilfslinie von Wand zu Wand ziehen. Abstand dabei so wählen (ausmessen!), dass später an der Tür eine volle Fliese liegt. Rechtwinklig zu dieser Linie eine zweite Hilfslinie ziehen, so dass sich der Schnittpunkt beider Linien etwa in Zimmermitte befindet. Hier die erste und wichtigste Fliese richtig einwinkeln. Bei Diagonalverlegung: Jede Fliesenecke liegt auf einer der Hilfslinien (Abb.1).

Für den Zuschnitt der Randfliese entweder: a) Zuschnitt ab-messen und die Maße auf die einzupassende Randfliese übertragen oder b) einzuschneidende Randfliese auf die zuletzt verlegte volle Fliese kantengleich auflegen. Darauf eine dritte Fliese (Hilfsfliese) so legen, dass sie genau an die Wand stößt. Schnittkante auf der Randfliese markieren (Abb.2 bzw. Abb.3).

Fliesen vor der Verlegung nach allen Seiten durchbiegen, um eventuell vorhandene Spannungen zu beseitigen (Abb.4).



*
**NEVER
FELT
BETTER**

Grundsätzlich ist eine richtungsgleiche Verlegung oder Verlegung im Schachbrett möglich. Richtungsgleiche Verlegung (Abb.5) der rückseitige Pfeilaufdruck sollte in Richtung des kürzeren Raummaßes zeigen. Schachbrettverlegung (Abb.6).

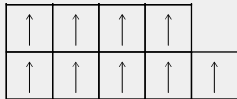


Abbildung 5

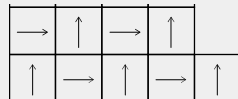


Abbildung 6

Die nach EN 1470 festgelegten Grenzwerte für die Maßbeständigkeit von lose verlegten Teppichfliesen und verklebten Teppichfliesen sind zu beachten. Damit die Fliesen „atmen“ können, ist auf ausreichende Bewegungsfugen im Wandbereich zu achten. Empfohlen wird ein Wandabstand von mindestens 15 mm.

4. Hinweis zur Verklebung (falls erforderlich)

Randfliesen, Fliesen an Türen und im Bereich der Sitzmöbel sollten zumindest mit doppelseitigem Klebeband fixiert werden. Zu empfehlen ist jedoch die vollflächige Verwendung einer geeigneten Haftfixierung. Eine im technischen Datenblatt ausgewiesene Stuhlrolleneignung gilt ausschließlich bei vollflächiger Verklebung oder Haftfixierung. Es dürfen nur hochwertige, bauaufsichtlich zugelassene und geruchsneutrale vorbereitende Produkte und Klebstoffe/Fixierungen der niedrigsten Emissionsklasse eingesetzt werden, die laut Klebstoffhersteller für die Verarbeitung von Teppichfliesen geeignet sind. Die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstofflieferanten sind zu beachten. Eine Liste derjenigen Klebstoffhersteller bzw. Klebstofflieferanten, die ihre hergestellten bzw. vertriebenen Klebstoffe/Fixierungen als für die Verarbeitung von Teppichfliesen geeignet angeben, kann beim Belagshersteller angefragt werden. Eine Haftung dafür, dass die empfohlenen Klebstoffe/Fixierungen tatsächlich für die Verarbeitung von Teppichfliesen geeignet sind, wird damit vom Belagshersteller jedoch nicht übernommen. Der Belagshersteller verlässt sich insoweit vielmehr auf die entsprechenden Angaben des Klebstoffherstellers bzw. Klebstofflieferanten.

5. Ableitfähige Verlegung

Die von uns als ableitfähig gekennzeichneten Nadelfilz-Bodenbeläge werden bei der ableitfähigen Verlegung auf ein Ableitsystem verlegt. Dieses besteht in der Regel aus einem leitfähigen Vorstrich, leitfähiger Spachtelmasse oder Kupferbändern. Ebenfalls ist ein ableitfähiger Dispersionsklebstoff erforderlich. Hierdurch wird die antistatische Wirkung, insbesondere bei isolierenden Untergründen, unterstützt. Das System wird dann über den Potentialausgleich an die elektronischen Schutzmaßnahmen des Gebäudes angeschlossen. Der Anschluss und die Erdung des ableitfähigen Systems muss von einem Elektromonteur unter Beachtung der entsprechenden Vorschriften durchgeführt werden.

6. Wichtige Gebrauchshinweise

Möbel mit kleiner Standfläche erzeugen Quetschdruck. Untersetzer aus Plastik oder großflächige Gleitfüße schonen die Teppichfliesen. Der fertig verlegte/geklebte Bodenbelag ist bis zur Übergabe/Abnahme an den Auftraggeber vor Verschmutzung zu schützen.

7. Besondere Hinweise

Für eventuelle Bodenbelagsschäden, die durch Nichteinhaltung dieser Verlegeempfehlung entstehen, wird vom Hersteller keine Haftung übernommen. Regressansprüche sind diesbezüglich ausgeschlossen. Die Angaben in dieser Verlegeempfehlung können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da der Hersteller keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung hat. Weitergehende, auf dieser Verlegeempfehlung basierende Regressansprüche sind daher ausgeschlossen. Im Zweifelsfall werden ausreichende Eigenversuche sowie das Anlegen von Prüf- oder Probeflächen empfohlen.

Bitte beachten Sie zudem unsere Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Nadelfilzbodenbeläge.



NEVER
FELT
BETTER*